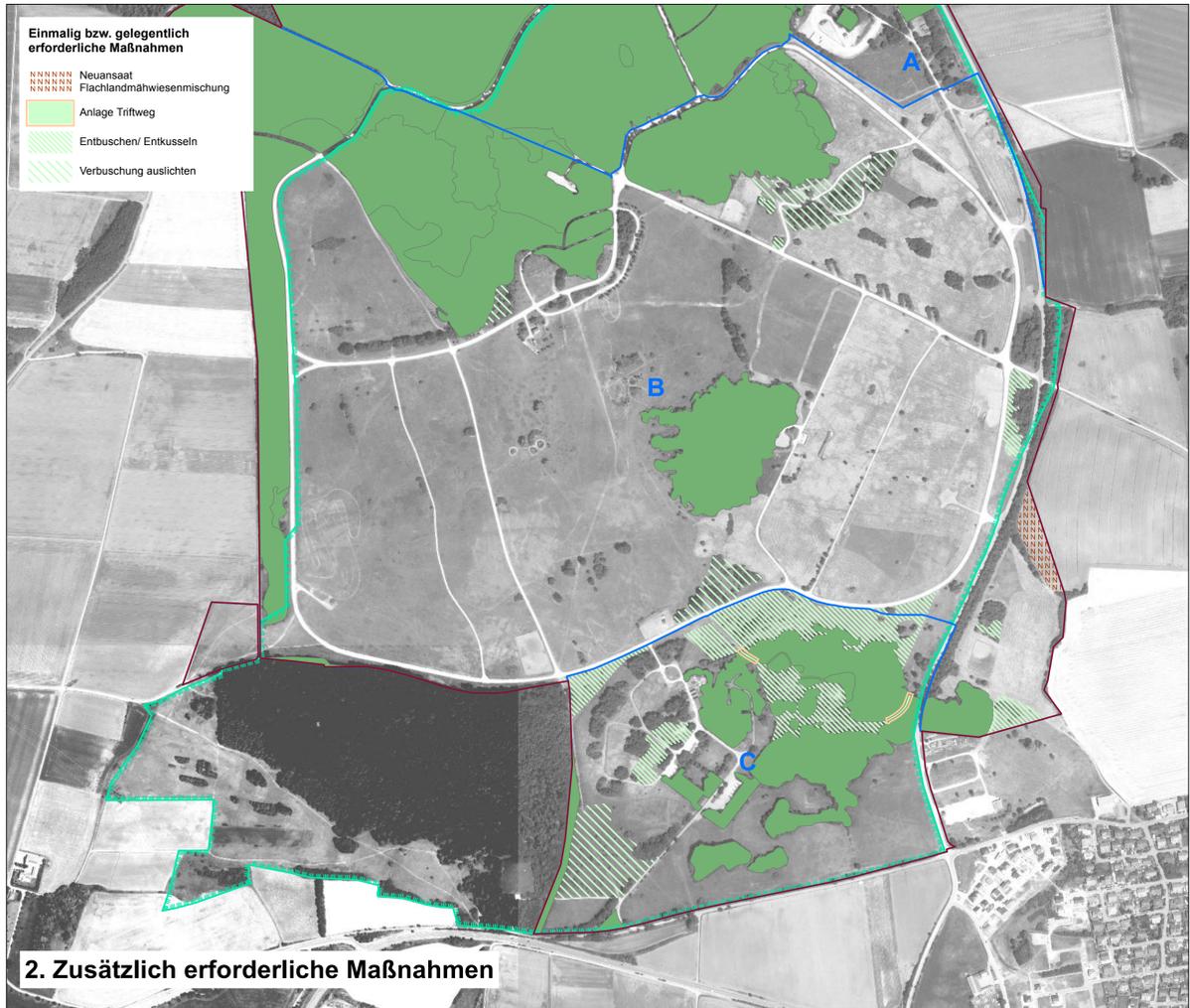
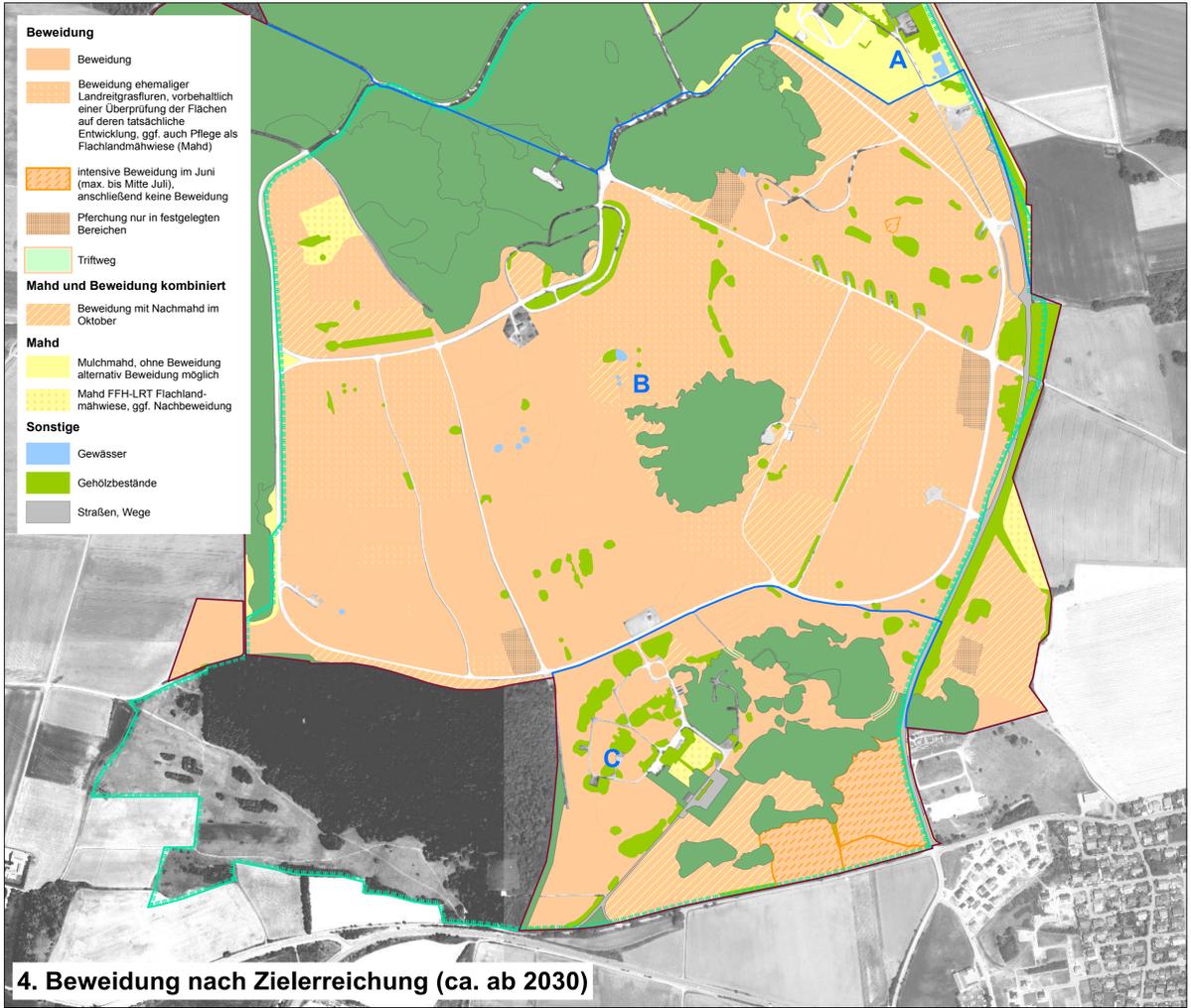


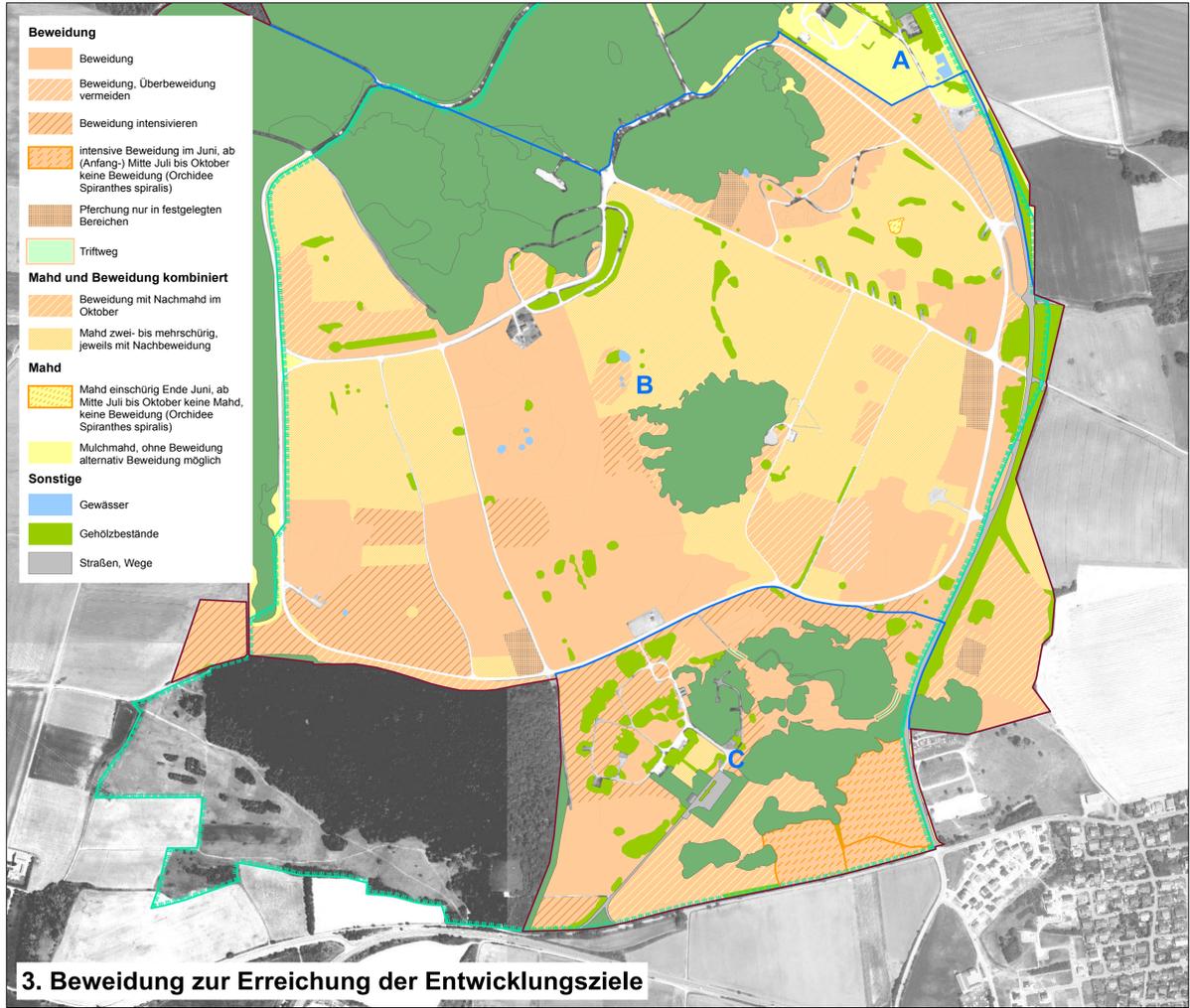
1. Beweidung aufbauend auf Status quo



2. Zusätzlich erforderliche Maßnahmen



4. Beweidung nach Zielerreichung (ca. ab 2030)



3. Beweidung zur Erreichung der Entwicklungsziele

**Themenkarte zum Maßnahmen-, Pflege- und Entwicklungsplan (MPE-Plan)**

**FÜR DEN STANDORTÜBUNGSPLATZ INGOLSTADT - HEPBERG**

- 12. Beweidungsregime -

**Legende**

- StÜÜbPI Ingolstadt WE 3627
- A Pflegeraum
- FFH-Gebiet 7134-371 Standortübungsplatz Ingolstadt-Hepberg
- Waldflächen

**Beweidungsgrundsätze**

Phase im Jahresverlauf

- 1**   Beweidung intensivieren (Ziel: Anreicherung mit Kräutern) z.B. durch flexible Koppelung der Flächen kurze aber intensive Beweidung mit konzentriertem Schafbesatz, keine Zufütterung, kein Nachtpferch Frühstmöglicher Auftrieb, erneute Beweidung der einzelnen Flächen erst nach ca. 2 - 4 Monaten
- 2**   Beweidung Weidebeginn zwischen Anfang Mai und Anfang Juni mit Blühbeginn des Wiesensalbeis Intensität der Beweidung: Vegetation zu mind. 70% abgefressen, keine Bildung von Streufilzdecken   Beweidung zuvor ausgelichteter, bzw. entbuschter Flächen Frühzeitige Beweidung ab Mitte Mai zur Unterdrückung von Gehölzschösslingen, Mitführen von Ziegen   Mäh zwei- bis mehrschürig (Ziel u.a. Verdrängung Landreitgras) auf die Mähgänge folgende Nachbeweidung zur Verbreitung von Tier- und Pflanzenarten
- 3**   Intensive Beweidung im Juni (Ziel Orchideenschutz) keine Beweidung / Nachweide ab (Anfang-) Mitte Juli bis Oktober   Mäh einschürig Ende Juni (Ziel Orchideenschutz) ab (Anfang-) Mitte Juli bis Oktober keine Mäh keine Beweidung, keine Nachweide
- 4**   Beweidung intensivieren (Ziel: Anreicherung mit Kräutern) z.B. durch flexible Koppelung der Flächen kurze aber intensive Beweidung mit konzentriertem Schafbesatz, keine Zufütterung, kein Nachtpferch 2. Beweidungsgang, ca. 2 - 4 Monate nach der ersten Beweidung in Phase 1   Mäh zwei- bis mehrschürig (Ziel u.a. Verdrängung Landreitgras) auf die Mähgänge folgende Nachbeweidung zur Verbreitung von Tier- und Pflanzenarten

**Allgemein**

- Zwingend festgelegte Pferchflächen keine Pferchung auf den übrigen Flächen des StÜÜbPI
- Nachmäh im Oktober

**MPE-Plan für den Standortübungsplatz Ingolstadt - Hepberg**

Maßstab 1:5.000



In Zusammenarbeit von  
 Planungsbüro Hadatsch  
 mit  
 Wolfgang Weidner  
 Landschaftsarchitekten GmbH  
 Parkstraße 10 80509 Ingolstadt  
 Tel.: 0941 90604-0 Fax: 0941 90641-25  
 E-Mail: info@wweidner.de

**Herausgeber:**  
**Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr**  
 Kompetenzzentrum Baumanagement München  
 K 6 (Gesetzliche Schutzaufgaben)

Stand: 31.07.2018

